

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin Nr. 3/2008

Inhalt

Vorwort	3
Sommerfest	4
Wanderfahrt auf der Wieslauter	7
Jugendwettbewerb Illingen	8
Kanutriathlon	11
Abpaddeln	12
Tagebuch Ardèche	14
Rückblick Freizeitsport	18
Drachenbootsport	20
Rückblick Rennsport	26
Senioren- und Ehemaligenreffen	33
Persönliches	34
Termine Herbst 2008	35
Regelmäßige Aktivitäten	36
Aufnahmeantrag	38



KGN - Wandersport



KGN - Rennsport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint viermal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 411
68174 Mannheim

E-Mail:
info@kgneckarau.de

Internet:
www.kgneckarau.de

Redaktion
Helmut Schwinn
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim

Tel.: 0621 852582
Email: info@kgneckarau.de

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 853727

1. Vorsitzender
Rainer Hildenbrand

Bankverbindung
VR Bank Rhein Neckar eG
Kto-Nr.: 201 73 00
BLZ: 670 900 00

Auflage 180 Stück
10.12.2008



KGN - Drachenbootsport



KGN - Wildwassersport

**Liebe Mitglieder
Liebe Freunde der KGN,**

85 Jahre jung ist unsere Gesellschaft 2008 geworden. Es war kein langweiliges Jahr. Unser Sommerfest mit dem "Ilwetrutsche-Cup" hat seinen festen Platz im Neckarauer Veranstaltungskalender. Das seit langem wieder einmal stattgefundene "Alten-Treffen" war ein toller Erfolg. Die Sportlerehrung im November präsentierte die ganze Breite unseres Sportbetriebes, insbesondere die hervorragende Jugendarbeit von Heike und Paul Hildenbrand sowie Judith Mörschel. Wenn wir über 50 Jugendliche für ihren sportlichen Einsatz ehren dürfen, so bedeutet dies für mich ein großes Dankeschön an die verantwortlichen Betreuer!

Noch rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wird das Dach der Trainingshalle neu eingedeckt sein. Dann heißt es wieder "fit bleiben im Winter" und mit neuen Kräften der neuen Saison 2009 entgegen fiebern.

Bleibt auch im 86. Jahr der KGN treu, bleibt gesund und paddelt mal wieder.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der KGN.

Euer

Rainer Hildenbrand



Mannheimer Morgen v. 25. Juli 2008

Neckarau: Sommerfest der Kanu-Gesellschaft mit unterhaltsamen Rennen und abwechslungsreichem Programm

„Teuflische Eltern“ holen den Sieg

Teuflisch gut waren sie, die „Devil Parents“ beim 4. Ilwetritsche-Kanu-Cup der Kanu-Gesellschaft Neckarau. Der unterhaltsame Wettbewerb bildete einen der Höhepunkte des Sommerfestes am Altrheinarm am Kies-
teichweg.

Bei den „Devil Parents“ (Teuflische Eltern) handelt es sich um die Eltern der Rennsport treibenden Jugendlichen im Verein. Sie gewannen den Cup vor den „Mad Ducks“ und den „Wilden Aufeld Göckel“, hinter denen sich wiederum Mitglieder des Geflügelzüchtervereins Neckarau verbergen. Tatsächlich beteiligten sich an dem Cup Mitglieder befreundeter Vereine. So auch beim Damenwettbewerb, den die Kurpfalz Ladys (Eishockeys-Damen aus Käfertal) gewannen vor den Bunnys 08 (Geflügelzuchtverein) und „Bahn Ys“ (RNV). Insgesamt zählte der

Verein 21 Mannschaften am Start.

Verfolgt wurden die Rennen von zahlreichen Festgästen, für welche die sommerliche Veranstaltung – auch diesmal bei herrlichem Wetter – inzwischen einen Kultstatus besitzt. Wohl auch wegen des reichhaltigen Programms und des musikalischen Angebots. Diesmal sorgte die Band „Discover“ für tolle Stimmung bei der abendlichen Party, und zwar von der Bühne, die auf der Ladefläche eines Trucks der Spedition Barth installiert war. Musikalisch war auch die Eröffnung des Festes. Dazu gewann der Verein den Fanfarenzug der Neckarauer „Pilwe“.

Bis dahin hatten aber die Kinder ihren Spaß am Kletterturm der Firma „Extrem“, bei einer Kinderolympiade oder auf den Abenteuergeräten auf dem Spielplatz. Die Eltern stärkten sich derweil mit dem traditionellen

Krustenbraten oder einem reichen Angebot an Kuchen.

Deutlich wurde während des Festes, dass sich die Drachenboote einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Allein an diesem Tag taufte die Kanu-Gesellschaft wieder zwei prächtige Exemplare, eines davon gesponsert von der Firma Auto-Gauch. Vereinsvorsitzender Rainer Hildenbrand erklärt die Beliebtheit mit dem Spaß, der mit dem Rennen verbunden ist. Mit Heike Hildenbrand zählt der Verein in seinen Reihen sogar eine amtierende Weltmeisterin. Und auch für die kommende Weltmeisterschaft in Posen (Polen) qualifizierten sich bereits drei Vereinsmitglieder.

Jan Cerny, Mannheimer Morgen



esellschaft





Wanderfahrt auf der Wieslauter

Am 28.06.2008 fuhren wir zur Wieslauter in die Südpfalz. Eine ganz besondere Fahrt! Warum?

Meine erste große Kanuausfahrt und das an meinem 12. Geburtstag. Ganz schön aufregend!

Nach langer, aber lustiger Autofahrt kamen wir an. Zuerst gab es ein Vesper mit meinen Geburtstagsmuffins. Dann ging's los. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Ich war in Gruppe zwei.



Der Fluss hatte kleine Stromschnellen. Das war toll. Drei Mal mussten wir wegen Hindernissen aus den Booten steigen und an Land gehen. Die Boote wurden dann jeweils außen herum gezogen und dann konnten wir wieder einsteigen.

Auch einen großen Baumstamm mussten wir umfahren. Alles hat riesigen Spaß gemacht!

Einmal bin ich beinahe in ein Mühlrad gefahren. Am Ende haben wir noch einmal Picknick gemacht und wir Kinder haben Fangen gespielt. Dann ging's heim.



Zu Hause erwartete mich meine ganze Familie und ich war soooo müde, wie noch nie am Ende eines Geburtstages.

Ein schöner Tag!!!

Jonas Belouadi

Jugendwettstreit Illingen

Am Samstag den 19. Juli 2008 versammelten sich 81 jugendliche Kanusportler aus 10 badischen Kanuvereinen, um den diesjährigen Jugendwettstreit in Illingen auszutragen. Von der KGN waren insgesamt elf Kinder und Jugendliche in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben am Start. Auf dem weitläufigen Gelände des PC Illingen, der idyllisch an einem Baggersee am Rhein liegt, mussten zehn verschiedene Aufgaben



gelöst werden. Da waren die Aufgaben an Land, auf einem Spielplatz ein Hindernislauf, das Wurfsackwerfen auf ein Boot, Pedalo fahren, es mussten Fragen rund um den Kanusport beantwortet werden und als besondere Geschicklichkeitsübung um einen Biertisch bzw. eine Bierbank geklettert werden.

Dann waren dann natürlich die Aufgaben auf dem Wasser: Ein Slalom zwischen Kanistern und nach einer scharfen Wende zurück, eine Strecke mit dem Kajak fahren und dann auf dem Rückweg ein Kanadierpaddel benutzen, es musste ein 2 km langes Stück mit Wanderbooten gefahren werden, alles natürlich auf Zeit. Dann durften die Kinder vom Boot aus 3 Bälle in einen am Ufer befestigten Reifen werfen, was sich als gar nicht so einfach erwies. Eine vorher sicher nie geübte Aufgabe war, mit eigens für den Jugendwettstreit gebauten, nur 1m langen ungedrehten Paddeln ein Stück zu paddeln. Da musste jeder für sich erstmal die richtige Technik rausbekommen, wie man damit sein Boot am besten in der Spur hält.

Bei allen Aufgaben in den Einzelwettbewerben konnten die KGN Kinder und Jugendlichen Ihre Geschicklichkeit und ihr Können zeigen. Trotz starker Konkurrenz in den einzelnen Altersstufen belegte unsere Jugend durchweg sehr gute Platzierungen; so konnte z.B. Florian Zimmer in seiner über 20 Teilnehmer starken Altersgruppe einen hervorragenden zweiten Platz belegen. In der Altersgruppe 14 bis 18 Jahre erkämpfte sich Konstantin Pilz als jüngster Teilnehmer der Gruppe einen zwei-





ten Platz dank weltrekordverdächtiger 1,8 Sekunden in der Disziplin „Umklettern einer Bierbank“. Auch unsere Mädels zeigten Biss und so konnte Kämpferin Chiara auch einen zweiten Platz trotz starker Konkurrenz ergattern.

Nachdem jeder seinen Wettkampf absolviert hatte, war genug Zeit, Beachvolleyball zu spielen, zu Baden oder sonst wo sich mit anderen

Paddlerkindern zu vergnügen. Abends hatten die Illinger keine Mühe und Kosten gescheut und hatten eine Live-Band engagiert, die Schülerband „The rocking five“ die im trockenen Bootshaus die Sportler unterhielt. Zwischenzeitlich regnete es kräftig, was einige nicht davon abhielt, trotzdem draußen weiter zu spielen ... was ein richtiger Paddler ist.

Nach einer aufregenden Nacht in den Zelten, wo bis tief in die Nacht gequatscht wurde, waren trotzdem einige schon sehr früh wach, um sich für den 2. Wettkampftag warm zu machen. Die Sonne strahlte und trocknete die nassen Zelte.

Sonntags waren die Mannschaftswettbewerbe dran. Eine Mannschaft bestand aus 6 Personen, teilweise auch von verschiedenen Vereinen. Bei der ersten Aufgabe musste wieder mit verschiedenen Paddeln im Kajak gefahren werden in Staffelform. Da mussten sich die Kinder erstmal einigen, wer nimmt das Kanadierblatt und wer dieses Illinger Kurzblatt. Die 2. Aufgabe war ein Rennen in 10 er Kanadiern mit einer Wende um eine Boje. Doch wer bei der 1. Aufgabe Zeit verloren hatte konnte jetzt auch nicht mehr viel aufholen, denn die Strecke war sehr kurz. Gegen 12 Uhr waren die Wettbewerbe beendet und alle konnten sich die wohl verdienten Schnitzel mit Pommes frites und Salat schmecken lassen. Das Essen war übrigens sehr lecker. Ein Extralob an die Küche.

Im Mannschaftswettbewerb landeten unsere Großen hinter der Renngemeinschaft aus Illingen und Karlsruhe auf dem zweiten Platz. Die große Überraschung landeten allerdings unsere Jüngsten. Diese Mannschaft konnte sich gegen Mannschaften mit wesentlich älteren Jugendliche durchsetzen und belegten somit am Schluss einen hervorragenden dritten Platz unter insgesamt 10 Mannschaften.

Bei der Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter, kein Wunder, denn jedes unserer Kinder und Jugendlichen war auf dem Treppchen und erhielt somit einen Pokal. Pünktlich um 15 Uhr war alles vorbei und die Teilnehmer konn-

ten sich auf den Nachhauseweg machen. Und zum Schluss noch ein Riesenlob an die Organisatoren des PC Illingen.

Teilnehmer und Platzierung der KGN Kinder/Jugend:

Einzelwettbewerb 10 Disziplinen

Konstantin Pilz	2. Platz von 8 Teilnehmern
Fabian Burkhard	3. Platz von 8 Teilnehmern
Marvin Gauglitz	3. Platz von 13 Teilnehmern
Florian Zimmer	2. Platz von 20 Teilnehmern
Jonas Belouadi	4. Platz von 20 Teilnehmern
Alexander Siegmund	14. Platz von 20 Teilnehmern
Eduard Denke	3. Platz von 13 Teilnehmern
Johanna Denke	2. Platz von 9 Teilnehmern
Chiara Maier	2. Platz von 6 Teilnehmern
Hannah Erhard	3. Platz von 6 Teilnehmern
Jonathan Brunner	8. Platz von 20 Teilnehmern

Mannschaftswettbewerb 2 Disziplinen:

Mannschaft A:

Konstantin, Fabian, Marvin, Johanna, Florian, Jonas
Platz 2 bei 11 Mannschaften

Mannschaft B:

Chiara,
Marvin,
Platz 3 bei 11 Mannschaften

Hanna,
Alexander,

Eduard,
Jonathan

Judith Mörschel und
Peter Schönleber



Kanutriathlon 2008

Am Sonntag, 21.09.2008, nahmen 8 KGN-Staffeln beim 11. Ludwigshafener Kanu-Triathlon teil. Alle, vom Neuling bis zu den alten Hasen, waren mit Eifer dabei ihr Team schnellstmöglich über die Strecke zu bringen. Auch wenn wir den Wanderpokal für die größte Mannschaft abgeben mussten (2007 reichten dafür 18 KGN-ler, diesmal waren 24 nicht genug), gab es genug zum Jubeln:

Die Mixed-Staffel von Judith Mörschel (mit Frank Burkhardt und Christopher Pilz) verteidigte zum wiederholten Male ihren Spitzenplatz. Unsere Jugendstaffel mit Fabian Burkhardt, Konstantin Pilz und Marvin Gauglitz erreichte als Zweite das Ziel. Die Kinderstaffeln belegten Rang 4 (Christian Meier, Jonathan Brunner, Lars Czarnecki) und 6 (Johanna Denke, Chiara Meier, Eduard Denke), wobei Chiara und Eduard (beide 9) die jüngsten Teilnehmer des Wettkampfes waren.

Die erste KGN-Damenstaffel bei diesem Wettbewerb mit Tabea Schell, Katrin Büscher und Barbara Denke kam als Vierte von 7 Damenstaffeln an. Auch die übrigen Teams (1 Mixed- und 2 Herrenstaffeln) behaupteten sich in ihren Wertungen.

Letztendlich hat es allen Spaß gemacht, diesen Tag gemeinsam bei der gut organisierten Veranstaltung der Paddlergilde Ludwigshafen, eines unserer Nachbarvereine

Ralf Weinert



Gemeinsames Abpaddeln mit den Mannheimer Vereinen

Wir Freizeitpaddler waren der Einladung des Badischen Kanu-Verbandes gefolgt und hatten unsere **erste Paddelsaison 2008** mit einer gemeinsamen Fahrt von Huttenheim nach Mannheim (für uns bis Neckarau) am Sonntag, den 28.09.2008 beendet.

Bei Treff am frühen Morgen in der KGN wurden die Canadier aus der Halle geholt und erst einmal überlegt, wie wir die „großen Dinger“ nach Huttenheim transportieren. Egon Müller kam zufällig wie gerufen und half beim Transport, wofür wir uns noch einmal an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

In Huttenheim angekommen, stärkten wir uns erst einmal mit Würstchen, Bier und Kaffee bis alle eingetroffen waren. Natürlich waren wir neugierig, was uns erwartet, denn einige von uns sollten erstmals in einem Canadier paddeln, schließlich handelte es sich um eine Strecke von 35 km. Gegen 11.15 Uhr ging es dann endlich los.

Bei herrlichem Sonnenschein paddelten wir den Rhein stromabwärts und begegneten natürlich einer ganzen Menge Boote. Man begrüßt sich durch Zurufen, Zuwinken und hält gerne auch einmal inne, um das eine oder andere „Schwätzchen“ mit Paddlern anderer Vereine zu halten. Wenn man mit Ralf unterwegs ist, bietet sich das geradezu an.

Und nicht nur das. Wenn man das Glück hat, mit Ralf in einem Canadier zu sitzen, bekommt man natürlich viel erklärt, was sich rechts und links des Rheins an Schildern und Markierungen postiert, das man so noch gar nicht beachtet hat, aber dennoch für einen Paddler wichtig ist, zu wissen.

Ein wunderschönes Panorama eröffnete sich uns kurz vor Speyer: wenn man von weitem aus der Perspektive eines Kajaks sitzend schon den Dom erblicken kann, vor uns die vielen bunten Kajaks und Canadier im Auf- und Ab der Wellen schaukeln und nun auch schon rechts und links die ersten Boote am Strand. Wir aber paddeln tapfer weiter, obwohl wir genug Gelegenheit hatten, die eine oder andere Einladung der anliegenden Vereine anzunehmen. Doch der WSV Brühl wartet auf uns und es sind bis dahin noch einige Kilometer zurückzulegen.

Beim WSV in Brühl angekommen, finden wir ein sonniges Plätzchen und lassen es uns bei mitgebrachten Speisen und Getränken erst einmal gut gehen und tauschen schon mal die ersten Erfahrungen aus. Von Müdigkeit noch keine Spur, deshalb geht's auch bald weiter.

Jetzt waren es nur noch ein paar Kilometer bis wir unsere Heimat, Bootsanlegestelle KGN, erreicht hatten.

Gemeinsam mit der „Jugend“ um Judith Mörschel, die an diesem Tag nach Sandhofen abpaddelten, gab es noch leckere Grillwürstchen und eine fast noch leckerere Nachspeise auf dem Freisitz.

Für uns Neulinge war es ein gelungener Tag. Muskelkater? Kann sein, dass am nächsten Tag der eine oder andere eine bestimmte Stelle, vor allem vom langen Sitzen, gespürt hat. Doch das nehmen wir, angesichts dieses schönen Tages, gerne in Kauf.

Ach ja, schade dass so wenig von unserem Verein dabei waren, aber wir hatten das Gefühl, den Verein würdevoll zu vertreten.

Jutta Flachs

für die Freizeitpaddler Elke, Katrin, Volker und Jutta und last but not least Ralf, der es immer wieder versteht, uns Freizeitpaddler zu motivieren... Also Ralf, dafür danken wir Dir einmal an dieser Stelle ganz ganz herzlich ...

KGN-Anfängerkurs für Erwachsene

vom 3. bis 24. Juni 2008, immer Dienstags abends.

Am 3. Juni 2008 trafen sich 10 Neugierige, die sich mit dem Kajak in die Fluten des Rheins stürzen wollten. Unter redegewandter und lehrreicher Anleitung von Ralf kamen wir doch immerhin in der ersten Stunde soweit, dass wir uns (bis auf zwei übermütige Ausnahmen) die ganze Zeit trocken auf dem Wasser halten konnten. An den anderen drei Terminen haben wir alle Grundlagen kennengelernt, dabei war ein sehr amüsanter Teil mit Kenterübungen, bei dem alle ihrem Spaß hatten. Drei von uns wurden von Ralf nicht so sehr verschreckt und sind der KGN mehr oder weniger treu geblieben. Daher vielen Dank an Ralf und seine Helfer (Birgit, Bernhard und Alex), die dafür gesorgt haben, dass die Küken auf dem Wasser auch alle zusammenbleiben.

Tabea Schell

Tagebuch Ardèche

Samstag, den 25. Okt. 08

Die Qual begann um 6.45 Uhr an der KGN. Als alle da waren, wurde nicht lange gezögert, sondern gehandelt. Wir fuhren mit unserem Bus Höchstgeschwindigkeit, und verpassten nur knapp die Schallmauer. Ohne Verzögerungen kamen wir um 17 Uhr in unserem Kuhstall an. Unser Haus ist ein Teil von einem alten Schloss, welches renoviert wurde und vermietet wird. Den Hauptteil bewohnen zur Zeit die Paddler aus Rheinsheim und der Bauer wird an ihnen 60 Liter hochprozentigen Wein los. Wir waren alle sehr kaputt, doch wir ließen uns nicht den Spaziergang um das Haus und Umgebung nehmen. Dort stießen wir auf ein paar Esel, welche wir mit Gras fütterten. Die Umgebung ist der Hammer, mit den ganzen Weinbergen, alten Häusern und dem Chassezac mit einer Walze hinterm Haus. Nach dem Abendessen wurde noch ein bisschen Canasta gespielt und danach ging es auch schon auf die Zimmer. Wenn das nur so einfach wäre ; -). Im kleinsten Zimmer trafen wir uns dann noch zum Videoabend. Doch um 3 Uhr waren auch die härtesten Jungs, das Mädels schon ein bisschen früher, kaputt. Doch durch die Zeitverschiebung blieb uns trotzdem genug Zeit zum Schlafen und Kraftsammeln.

Sonntag, den 26. Okt. 08

Nachdem die Fahrt und die Zeitumstellung überstanden waren, ging es auch schon am ersten Tag ohne Erbarmen los. Für heute war die Beaume angesagt, denn zur Zeit haben die Flüsse in Südfrankreich sehr viel Wasser. Als Judith nach der Ankunft am Einsatzpunkt, dem Labyrinth, den Bus an die Aussatzstelle fuhr und nach kurzer Zeit vom einheimischen „Shuttel-Service“ zurück gefahren wurde, wollten wir schnellstmöglich loslegen. Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine Pause. Die hatten wir uns auch verdient, weil es durch die ganzen Walzen, in welchen wir natürlich auch spielen konnten, sehr anstrengend und nass geworden war. Als wir am Ziel ankamen, sonnten wir uns in der mindestens 30 Grad heißen, am wolkenlosen Himmel scheinenden Nachmittagssonne und aßen genüsslich den Zitronenkuchen fait de la maman de Florian. Die Belohnung kam am Abend im Gestalt einer Kartoffelsuppe mit Würstchen.

Montag, den 27. Okt. 08



Der Tag begann mit einer sehr brutalen Weckaktion. Nach dem Frühstück ging es im Nebel los zur Einsatzstelle an der Oberen Ardèche, doch auf dem Weg durchbrachen wir die Nebelwand, und als alle ihre Sachen aus dem Bus geholt hatten, fuhr Judith unser Shuttel nach Pradons. In der Zwischenzeit erfuhren wir schreckliche Dinge: Florian hatte seine Schwimmweste im Bus vergessen... C'est merde!!!

Judith und das Auto waren weg und wir saßen am Strand mit einer Schwimmweste

zu wenig, also eine ziemlich ausweglose Situation. Zum Glück konnte Peter so gut paddeln, dass er sich trotz eisiger Kälte und gefährlichen Walzen für Florian opfer- te und seine Weste abgab.

Nun konnte es endlich zur ersten großen Gefahr losgehen. Die war nur ein Katzen- sprung entfernt, in Gestalt einer wunder- schönen Walze anzusehen, und musste natürlich ausgenutzt werden. Die nächste gefährliche Herausforderung war „une grande“ BootsruTsche.



Klingt zwar gefährlich, was sie auch ist, wurde von uns aber perfekt gemeistert. Bis auf eine Ausnahme, Florian. Der 12-jährige 36 Kilo-Mann kenterte aufgrund mangelhaften Bootsmaterial und seines Gewichtes, und befand sich somit in akuter Lebensgefahr!!!

Doch die Rettung nahte. Todesmutig stürzten sich die beteiligten Wildwasserpaddler in das Geschehen, um ihren Kameraden zu retten und das Material zu bergen.

Très bien fait!!

Selbst die extreme Kälte hielt uns nicht davon ab, in den nächsten Walzen zu spielen. Die letzten Kilometer waren sehr qualvoll, deshalb war die Ankunft an der Aussatzstelle sehr willkommen. Der Weg zum Bus führte durch die wildesten Dornenwälder Südfrankreichs, doch selbst das konnte uns nun nicht mehr aufhalten.

Am Abend waren die Duschen permanent besetzt, so dass schon nach wenigen Stunden der gesamte Warmwasservorrat aufgebraucht war.

Die Gourmetköche zauberten ein köstliches 3-Gänge Menü bestehend aus einem Salat der Saison auf Senfvinigrette und Bonduelle-Mais, Tagliatelle an Gemüsefleischpfanne. und als Nachtisch un Rocher Noir.

Bonne Nuit

Dienstag, den 28. Okt. 08

Der Tag begann schon mit schlechtem Wetter, doch wir beschlossen trotzdem zur geplanten Tour auf dem Chassezac aufzubrechen. Peters Paddelkamerad Eric, aus Holland, begleitete uns. Unsere Tour begannen wir in Marvignes mit einem Felsenstart von einer Brücke und anfangs konnten uns die Kälte und der strömende Regen noch nichts anhaben. Da es zwar einige Stromschnellen und Walzen, aber leider auch viele Staustrecken gab, wurde uns immer kälter und kälter. Doch dann kam nach dieser endlos langen Durststrecke eine megamächtige Riesenwalze, die wir leider bis auf zwei Ausnahmen verpassten. Kurz darauf folgte der, schon vom letzten Jahr bekannte, Sprungfelsen. Aufgrund der extremen Witterung und der eisigen Kälte trauten sich nur die drei mutige Hel- den, Fabian, Konstantin und Lars, den Sprung in den Abgrund. Aus Spaß sprangen sie noch ein zweites Mal.

Die restliche Strecke durch die Schlucht konnten wir nur durch unseren starken Willen meistern und kostete uns unsere letzte Kraft, sodass wir uns alle auf die heiße Dusche zu Hause freuten. Nachdem alle frisch geduscht und wieder aufgewärmt waren, gab es eine heiße, köstliche Kartoffelsuppe mit Würstchen.

Mittwoch, den 29. Okt. 08

Für heute war die zwar lange, aber sehr wilde Strecke von Aubenas bis Balazuc geplant. Durch den nochmals angestiegenen Wasserstand war die Ardèche auf diesem Teil sehr anspruchsvoll. Das Wetter hat sich im Laufe des Tages gebessert, und es machte sehr viel Spaß, in den vielen Walzen und Wellen zu spielen. Die 16 Kilometer waren in kurzer Zeit bewältigt, und wir waren dadurch schon früh zu Hause. Heute musste natürlich wieder jemand schwimmen, diesen Gefallen tat uns Marvin beim fehlerhaften Kanten im Kehrwasser. Doch er meisterte die Situation mit seiner jahrelangen Erfahrung, und die Fahrt konnte schnell wieder weiter gehen. Von den Wasserverhältnissen und der Heftigkeit des Flusses, war der heutige Tag der anspruchsvollste und spannendste. Am Abend gab es dann ein köstliches Abendessen, bestehend aus Chili con carne. Wir sind zwar alle sehr geschafft, werden aber die Nacht trotzdem bis mindestens 2 Uhr genießen.

Donnerstag, den 30. Okt. 08

Der Tag begann mit starkem Regen und extremer Kälte. Für den heutigen Tag war die selbe Strecke wie am Mittwoch geplant. Wir dachten zwar, dass das Wetter besser sein würde, doch dieser Wunsch wurde uns nicht erfüllt. Die Lust am Paddeln verging uns schon nach den ersten paar hundert Metern. Darum beschlossen einige beim Zwischenstopp, wo der angeschlagene Florian zustieg, auszusteigen. Doch nur die härtesten der Harten stellten sich der Herausforderung bei Regen und immer schlimmer werdender Kälte und extremen Wind weiter zu paddeln und das Abendessen immer vor Augen zu haben. Trotz des abgefallenen Wasserpegels war die Bootsruksche nicht fahrbar, und wir mussten aus unseren wärmeren Booten aussteigen und umtragen. Zu diesem Zeitpunkt hörte der graupelartige Regen auf und es fing an zu schneien. Als wir dann endlich in Balazuc ankamen, war die Freude groß, als der Bus und die warmen Klamotten da waren. Das Umziehen wurde durch die sehr kalten Gliedmaßen zu einer weiteren Herausforderung. Die Kälte in unseren Körpern hielt noch lange an, sogar noch im Super-U. Der Kamin zu Hause war deswegen sehr willkommen. Das lang ersehnte Abendessen wurde von Peter zubereitet, und kam in der Gestalt von geschmorten Schweinekoteletts mit sehr leckerer Soße und Reis.



Freitag, den 31. Okt. 08

Wir wachten schon mit Regen auf und wurden auch fast den ganzen Tag von ihm begleitet. Eigentlich wollten wir auf dem Weg zur Einsatzstelle noch auf den Markt gehen, doch dort war wegen des starken Regens nicht viel los, weshalb wir schnell wieder weiterfuhren. Im Bus fand dann eine demokratische Abstimmung statt, in der beschlossen wurde, trotz des Wetters zum Kanal bei

Vallons Pont d'Arc, zu fahren. Als wir dann endlich dort ankamen, ging das Umziehen sehr schnell, da wir die am Kanalende wartende Spielwalze sahen. Die „Old School“ vom letzten Jahr konnte auf einen Blick erkennen, dass im Kanal viel mehr Wasser war, als im Jahr zuvor. Auch wenn wir den Kanal nur zweimal gefahren sind, haben wir dort sehr viel gemacht, denn die meiste Zeit verbrachten wir in Verschneidungen oder der großen Walze am Ende. Am Schluss fuhren wir noch die 4 Kilometer bis zum Charlemagne, der dieses Jahr aber gar nicht sooo schwer war, wie wir gedacht hatten. Dies war dann die letzte Etappe unserer Trainingswoche in Südfrankreich. Zu Hause begannen wir dann damit, das Haus zu putzen und unsere Sachen zusammen zu packen.



Fazit: Obwohl das Wetter nicht immer unseren Wünschen entsprach, war die Woche an der Ardèche sehr anspruchsvoll, anstrengend, actionreich, spannend, lustig und schön. Wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr und danken Judith und Peter für die geile Zeit.

Made by
Konstantin, Hannah, Lars, Florian, Patrick, Fabian, Marvin



KGN-Freizeitsport 2008

Das vergangene Paddeljahr im Freizeitsport war mit vielen Aktivitäten der Kanujugend und Erwachsenen angefüllt, über die teilweise bereits in der letzten Kanurevue oder auf unserer Homepage berichtet wurde. Weiteres findet sich neben diesem Jahresrückblick in diesem Heft.

Wie in den letzten Jahren haben wir bei unseren Fahrten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz, Italien und Schweden keinen Gewässertyp, vom kleinen Wanderbach über Wildwasser, Ströme, Binnenseen bis hin zu Meeren, ausgelassen.

Von den dabei zurückgelegten Strecken sind ca. 20'331 km mit Einträgen in den KGN-Fahrtenbüchern (Boothaus, Rheinau) belegt. Das sind fast 3'000 km mehr als letztes Jahr, wobei diese Steigerung im wesentlichen auf vermehrte Einträge in den Hauptfahrtenbüchern beruht. Wir sind also etwa genausoviel auf dem Wasser gewesen wie 2007. Wie scheinbar in ungeraden Jahren üblich, erpaddelten unserer Meistfahrer weniger als im Vorjahr. Über die daraus abzuleitende gesteigerte Aktivität unserer Mitglieder in der Breite freue ich mich besonders.

Diese ergab sich u.a. durch ein seit Mai allwöchentlich stattfindendes Abendtraining erwachsener Freizeitpaddler, die überwiegend erst dieses Jahr zum Kanusport fanden. Ansonsten nahmen die Erwachsenen wie in den letzten Jahren u.a. an der Allerhochwasserrallye, der Werralandrallye, dem Weser- und Dalslandmarathon teil. Der Ardechemarathon fiel leider wegen Hochwasser aus. Natürlich waren wir wieder am Kiefschen Weiher beim Kanutriathlon der Paddlergilde Ludwigshafen am Start und das mit großer Mannschaft (24 KGN-ler, siehe separaten Bericht).

Neben dem üblichen Fahrtenprogramm fanden im Juni und September zwei gut besuchte Anfängerkurse für Erwachsene statt, die primär für Nichtmitglieder ausgeschrieben wurden. Ein kurzen Bericht zum Junikurs findet sich in diesem Heft. Mit diesen beiden und einen Kinderpaddelkurs im Juni konnten wir den Anspruch der KGN als „DKV-anerkannter Kanu-Ausbilder“ in 2008 erfüllen und haben die Fortführung der Auszeichnung mit der Ausschreibung dreier Paddelkurse für Nichtmitglieder im DKV-Programm 2009 beantragt.

Unsere mittlerweile auf gut 25 Kinder und Jugendliche angewachsene Freizeitsport-Jugendgruppe unter der Leitung von Judith Mörschel, unterstützt von weiteren Mitgliedern, ist mittlerweile mit 2 Trainings-terminen pro Woche im Bootshaus anzutreffen. Daneben gab es mehrere Fahrten, ein Wildwassertrainingslager an der Ardeche und erfolgreiche Teilnahmen an den BKV-Jugendwettbewerben.

Unsere genaue Platzierung im Wanderfahrerwettbewerb des badischen Kanuverbandes ist zwar noch nicht klar, da noch nicht veröffentlicht, aber nach der auf der BKV-Tagung der Freizeitsportwarte eingesehenen Liste sind wir wieder im vorderen Mittelfeld der 33 teilnehmenden Vereine zu finden. Damit haben wir den im letzten Jahr erfolgten Sprung nach vorn bestätigt, dank 20'5429 gemeldeter Vereinskilometer und

der Abgabe von 45 persönlichen Fahrtenbüchern, darunter 20 Jugendfahrtenbüchern.

Die Nachträge im Vereinsfahrtenbuch kamen dieses Jahr rechtzeitig vor der Auswertung. Das ist erfreulich. Die kleine Differenz in den Zahlen (Stand Ende November versus Vereinsmeldung im Oktober) ergibt sich aus der Korrektur von Doppelseinträgen. Andererseits sind für 2008 nur gut die Hälfte der Vereinskilometer in denen zur Auswertung abgegebenen persönlichen Fahrtenbüchern zu finden.

Daher folgt der an dieser Stelle übliche Appell an alle KGN-Paddler:

„Führt ein eigenes Fahrtenbuch und gebt es zur Auswertung Anfang Oktober ab. Ihr habt damit eine Chronik Eurer Aktivitäten, die mit der Zeit immer interessanter wird. Versucht es einmal.“

Fahrtenbücher gibt in ausreichender Zahl von BKV. Anregungen und Fragen zum Thema sind jederzeit willkommen.

Lt. der Statistik waren wir in der letzten Saison auf über 35 Gewässern unterwegs, davon ca. 14'000 km auf dem Rhein und seinen Nebenarmen. Der Beitrag unserer Jugend beträgt mehr als 6'000 km.

Und nun zu den eifrigsten unserer Freizeitsportler:

km	Name	Meistfahrer Damen
1'474	Peter Schönleber	1. Judith Mörschel
1'381	Ralf Weinert	2. Martha Koller
895	Judith Mörschel	3. Jutta Flachs
881	Martha Koller	
450	Volker Schrauth	Meistfahrer Herren
419	Florian Zimmer	1. Ralf Weinert
401	Bernhard Möller	2. Peter Schönleber
364	Andre Zimmer	3. Volker Schrauth
320	Abraham Weis	
294	Volker Waese	Meistfahrer Jugend
293	Fabian Burkhardt	1. Florian Zimmer
281	Johanna Denke	2. Fabian Burkhardt
270	Klaus Göpfert	3. Johanna Denke

Der Wanderpokal des Meistfahrers geht an Peter Schönleber, den Jugendpokal erhält Florian Zimmer.

Ralf Weinert



Die „Green Dragons“ der KGN

Baumeister

Ansprechpartner:

Gottlieb

Tel.: 06202 77 835
Handy: 0177 7377079
Email: scotty_2011@web.de

Trainingszeiten

Sommersaison 2008:
Montag 19.00 Uhr
Dienstag 19.00 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Wintersaison 2008/2009:
Samstag 14.30 Uhr



Riesa 2008

Am 30.08.2008 fand das 14. Drachenbootfestival in Mannheims Partnerstadt Riesa statt. Insgesamt 65 Teams gingen bei sonnigem Wetter an den Start.

Organisiert wurde alles für uns Mannheimer Vereine KCR, KGN und BASF Anilin Dragons vom Kunst- und Kulturverein NeKK'99 unter Leitung des Vorsitzenden Armin Fischer. Natürlich war unser ganz persönlicher Fan-Club, bestehend aus Familienangehörigen, mit dabei, denn was wäre eine Regatta fern von zuhause ohne lautstarke Unterstützung?

Unser Boot „MANNEM“ machte im Gegensatz zu letztem Jahr einen erheblichen Fortschritt: 2007 belegten wir den 7. Platz als „bestes ausländisches Team“, dieses Mal, also 2008, holten wir einen hervorragenden 4. Platz in der Klasse Sport- Open und bekamen sogar, zur Freude aller, noch einen wunderschönen, aus Holz geschnitzten Pokal.

Die Siegerehrung in der Erdgasarena war ein Spektakel, das niemand so schnell vergessen wird: Erst einmal durften alle Teams in einer Parade



zur Erdgasarena pilgern, dann durfte man nach einer relativ geringen Wartezeit auch das innere der Arena betreten und schon ging sie los: die Drachenbootparty 2008! Ein Highlight war, dass das neue Drachenboot der Risaer nach der Taufe, die an der Eröffnungsfeier der Regatta



stattfind, in der Erdgasarena hell erleuchtet auf die Bühne gehoben wurde (was die Technik heutzutage alles ermöglicht...). Die Siegerehrung an sich war super, man hat sogar von jeder Klasse das Finalvideo gesehen. Jedes Team der Plätze 1-4 aus jeder Klasse wurde nach vorne gerufen, bekam ein Teamfoto, einen Pokal und durfte sich feiern (lassen). Die darauf folgende Party war ein ganz großer Erfolg. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde getanzt und gelacht und irgendwann früh morgens kam auch der letzte Mannheimer in seinem Zelt zur Ruhe.

Alles in Allem war das Drachenbootfestival in Riesa eine wunderbare Zeit, man hatte Spaß und auch noch Erfolg! Ich denke man sieht sich dort nächstes Jahr wieder.

So, liebe Mannheimer, und wann machen wir eine Drachenbootparty in der SAP-Arena?

Noch eine kleine Anmerkung: am Elbufer sollte man schauen, wohin man läuft, denn manchmal sind dort Löcher, wo man sie nie im Leben vermutet hätte.

Lisa Hildenbrand



**3. Platz bei der
Drachenboot - Regatta in Ladenburg am 13. Juli 2008**



Drachenboot Deutsche Meisterschaft des DKV in Berlin-Grünau 6.-7. September 2008



Bei den *Deutschen Meisterschaften des DKV in Berlin-Grünau* starteten die Green Dragons in der Klasse Masters Mixed und belegten über 500m den 8. Platz, sowie über 200m und 2000m jeweils den 10. Platz.

Kevin Kiefer startete für das All Sports Team Hannover und belegte in der Klasse Senioren Mixed über 200m und 500m jeweils den 1. Platz, über 2000m den 2. Platz. Ebenso startete er in der Klasse Herren Mixed, wie auch Paul Hildenbrand und Christian Hauke. Sie belegten über 500m und 2000m jeweils den 2. Platz, über 200m den 3. Platz.

Heike Hildenbrand startete im Team der Racing Dragons Schwörstadt in der Klasse Senioren Mixed und belegte über 200m und 2000m jeweils den 5. Platz.

Drachenboot Weltmeisterschaft (ICF) in Posen/Polen 26.-28. September 2008

Bei den *Weltmeisterschaften des ICF in Posen/Polen* starteten Kevin Kiefer und Martin Kschuk im Nationalteam des DKV und belegten mit dem Mixed-Team über 2000m den zweiten Platz sowie über 200m, 500m und 1000m den dritten Platz.

Ebenso starteten Kevin Kiefer, Martin Kschuk und Christian Hauke im Nationalteam des DKV und belegten mit dem Herren-Team über 200m und 1000m jeweils den zweiten Platz sowie über 500m und 2000m den dritten Platz.



Regatta-Saison 2008

Einmal mehr ging eine für die KGN-Rennsportler erfolgreiche Regatta-Saison zu Ende.

2008 wurden 9 Regatten besucht – dabei konnten unsere 29 Sportler insgesamt 27 Siege, 26 zweite Plätze und 18 Bronzeränge erpaddeln – darunter 7x Gold, 7x Silber und 3x Bronze bei den Süddeutschen Meisterschaften sowie eine Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften.

Über die Regatten, die im Frühjahr stattfanden, wurde bereits in der letzten Kanu-Revue berichtet, hier nun der Überblick über die zweite Hälfte unseres Wettkampf-Jahres:



Am 28. und 29. Juni nahmen wir wieder an der **Internationalen Regatta in Décize/ Frankreich** teil, wo uns herrlicher Sonnenschein, eine tolle und große Canadier-Konkurrenz und spannende Rennen erwarteten.

Einige unserer „Neulinge“ konnten ihre ersten Rennerfahrungen sammeln.

Ebenfalls völlig neue Erfahrungen konnte Paul Hildenbrand im C1 der LK machen – beim 100m Sprint mit 40 Booten im Massenstart!



Auch die Langstreckenrennen am Abend waren besonders interessant – es starteten immer mindestens 50 Boote verschiedener Altersklassen und Bootsgattungen gleichzeitig: ein ziemliches Durcheinander auf dem Wasser, angeheizt von lauter Musik – für den Zuschauer ein echtes Highlight.

Bei den **Süddeutschen Meisterschaften in Sandhofen** konnten unsere Canadier-Fahrer 7 Titel, 7 Vizemeisterschaften und 4 dritte Plätze erkämpfen.

Besonders spannend gestalteten sich hier die Rennen der LK – Martin Kschuk und Kevin Kiefer konnten sich über die 500m-Distanz klar an die Spitze setzen! Auch ein C8 der KGN war am Start und wurde Zweiter.

Bei den Schülern und Jugendlichen lief auch alles nach Plan und die KGN-Kids konnten den Zuschauern aufregende Rennen bieten.





Bei den **Deutschen Meisterschaften in München** gingen Martin Kschuk und Kevin Kiefer im C2 der Leistungsklasse über 200m und 500m für die KGN ins Rennen. Die beiden konnten respektable Finallauf-Platzierungen erpaddeln. Das Siegereckchen erklimmen durfte Kevin Kiefer, der im C8 der Renngemeinschaft Baden-Württemberg über 500m startete – das Team wurde dritter! Herzlichen Glückwunsch!





Bei der **Herbstregatta in Kaiserslautern** am 13. und 14.09. starteten 25 KGNler in den verschiedensten Bootsklassen und konnten dabei 8x Gold, 6x Silber und 6x Bronze erkämpfen.

Besonders beliebt bei alt und jung sind die Mixed-Rennen, sowohl im Kajak als auch im Canadier.





Unter dem Motto „Kalt aber geil!“ fand am 20. und 21. September die **Internationale Sprint Regatta in Hof** statt. Unsere 17-köpfige KGN-Jugend-Mannschaft war mit am Start und konnte bei den superspannenden Rennen über die 200m-Distanz bei eisiger Kälte tolle Erfolge erpaddeln.

Insgesamt 6 Siege, 3 zweite Plätze und 2 dritte Plätze wurden errungen – fast jeder konnte eine Medaille mit nach Hause nehmen – die Vitrine in der Trainingshalle bekommt 6 neue Pokale!





Den Abschluss unserer Regatta-Saison bildete die **Schülerregatta in Sandhofen**, bei der auch der **Ländervergleichskampf „4 Motoren für Europa“** ausgetragen wurde.

Hier starten Jugend und Junioren-Fahrer aus Baden-Württemberg, der Lombardei (Italien), Catalonien (Spanien) und Rhones-Alpes (Frankreich) gegeneinander.



Unsere Canadier-Fahrer vertraten Baden-Württemberg würdig und trugen dazu bei, dass der Gesamtsieg nach Deutschland vergeben werden konnte!

Eine besondere Freude konnten wir unserem Canadier-Nachwuchs bei der Sportlerehrung machen: es ist uns gelungen, einen gebrauchten, sehr gut gepflegten Vierer-Canadier zu erwerben!

Hoffen wir also auf eine tolle und mindestens ebenso erfolgreiche Saison 2009 – das Training hierfür ist bereits in vollem Gange!!! Weiter so!!!

Ahoi, Eure

Heike Hildenbrand

Senioren Wanderfahrt

Am 31. Juli 2008 fand unsere Kanutour auf dem Rhein von Rheinsheim zum Bootshaus statt.

Heike Hildenbrand fuhr uns mit dem Vereinsbus und 10er-Kanadier auf dem Anhänger bei wunderschönem Wetter zur Einsatzstelle nach Rheinsheim.

Ein Kanufreund aus Holzheim und ein neuer Senior, nämlich Günter Schmidt, waren neu dabei. Dieser spendete Bier und Wasser, Helga Frey wie immer das Brot und Fritz Neff die Vesperwurst. Um 13 Uhr waren wir bei den Kanufreunden in Brühl, wo wir dieses Mal gut mit Getränken versorgt wurden. Nach gemütlicher Runde ging es weiter zum Bootshaus. Wir hatten insgesamt 27 km gepaddelt.

Am Bootshaus wurden wir von den Frauen empfangen, die bereits die Tische mit frischen Salaten gedeckt hatten. Günter Frey grillte Würste und Steaks, die Inge und Fritz Neff vorbereitet hatten. Auch Kaffee und Kuchen wurde serviert.

Ein schöner Tag ging zu Ende. Jeder Teilnehmer legte noch eine Spende in den Pokal. So können wir 150,- Euro für den Kauf eines neuen Busses in die Vereinskasse geben.

Willi Engelter

Informationen zum Verein gibt es auch im Internet:

www.kgneckarau.de

oder am Informationsstand im Bootshaus

Senioren- und Ehemaligentreffen

Anlässlich unseres kleinen Vereinsjubiläums „85 Jahre KGN“ haben Ingrid Hildenbrand und Günter Frey nach intensiver Vorarbeit nicht nur unsere älteren Mitglieder, sondern auch - soweit bekannt -, ehemalige KGN-ler zu einem Treffen am Samstag, den 18.10.2008 in unsere Vereinsgaststätte „Estragon“ eingeladen.

51 junggebliebene KGN-ler folgten dem Ruf und konnten mit einem Gläschen Sekt und für die Damen mit einer Rose begrüßt werden.

Um es vorweg zu nehmen: eingeladen war für 17:00 Uhr, die Letzten gingen um 02:00 Uhr morgens!

Viele nutzten die Gelegenheit ihr „altes Bootshaus“ wieder näher kennen zu lernen, viele kannten die Trainingshalle noch nicht oder nach dem großen Umbau das Geschäftszimmer. Alle waren begeistert von der ausgezeichneten Gastronomie und der freundlichen Bedienung des „Estragon“.

Zur Begrüßung zeigte Christof Klimek den letztjährigen Drachenboot-Film. Sowohl das Drachenboot als auch die neuen Bootsformen „Dachrinnen-Canadier“ wurden mit Staunen und Anerkennung begutachtet.

Einige hatten auch kleine Geschenke dabei, so z.B. Werner Kirschner, der drei seiner alten Renncanadier-Paddel frisch lackiert dem Verein übergab, oder Egon Müller, der einen Fußball für die Jugend überbrachte. Auch Spenden wurden natürlich gerne entgegen genommen.

Viele alte Geschichten wurden erzählt, altersgemäß bildeten sich verschiedene „Grüppchen“, hier die Wanderfahrer, die von ihren ersten Fahrten nach dem Krieg erzählten oder ehemalige Rennsportler, die die tollen Zeiten um „Hägele-Engelster“ wieder aufleben ließen.

Allen sei nochmals für ihr Erscheinen an dieser Stelle gedankt. Es war ein sehr gelungener Abend, vielen Dank auch für die positiven Rückmeldungen, die insbesondere Ingrid und Günter motivieren werden, im kommenden Jahr das Treffen zu wiederholen.

Rainer Hildenbrand

Persönliches

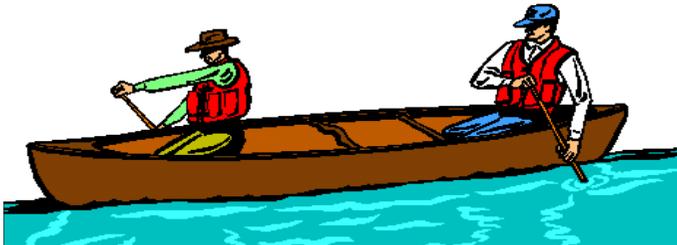
*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen
viel Spaß beim Kanu-Sport:*

*Richard Abele / Jonas Belouadi / Jonathan Brunner
Katrin Büscher / Tina Fischer / Jutta Flachs*

*Mathias Gramlich / Nico Hafner / Sven Herkert
Thibaud Keuper / Otto Ma / Christian Meier*

*Alexander Müller / Nicolas Ney / Verena Pahl
Thomas Pilscheur / Daniele Pirra / Tabea Schell*

*Alexander Siegmund / Willi Stier / Elke Thomann
Volker Waese / Juri Weis*



Mitgliedsbeiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €
Verwaltungsgebühr		
Eintritt Aktiv	45,00 €	
Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €	

Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten

Terminkalender Herbst 2008

A = für Alle
K = KGN-Jugend

D = Drachenbootsport
R = Rennsport

F = Freizeitsport

➤ = Info bei

Oktober

- 03.10. F Wandern im Pfälzer Wald (Start 10.00 Uhr)
➤ Ralf Weinert
- 03.10.-05.10. D Drachenbootregatta Oktoberfest-Cup München
➤ Gottlieb Baumeister
- 18.10. A Senioren- und Ehemaligentreffen im Bootshaus
➤ Ingrid Hildenbrand
- 25.10.-01.11. K KGN-Jugend: Wildwassertour Ardèche/Frankreich
➤ Judith Mörschel

November

- 06.11.-09.11. F Herbstfahrt: Ardèche und Nebenflüsse, WW II-III,
➤ Peter Schönleber
- 08.11. A Arbeitsdienst am Bootshaus, Treffpunkt 10.00 Uhr
➤ Michael Schröder
- 09.11. A Ardèche-Marathon und -Mannschaftsbootrennen
➤ Peter Schönleber
- 15.11. A Sportlerehrung KGN - Trainingshalle
➤ Ingrid Hildenbrand

Dezember

- 07.12. A BKV-Nikolausfahrt auf dem Rhein, Speyer - MA
➤ Ralf Weinert
- 14.12. A Weihnachtsfeier beim Turnverein, Baloghweg
➤ Ingrid Hildenbrand

Regelmäßige Aktivitäten

Sommersaison

Montag:

17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
17.00 - 19.00 Uhr	Freizeitsport Kindertraining
18.00 - 20.00 Uhr	Freizeitsport Jogging Paddeln
19.00 - 21.00 Uhr	Drachenbootsport Training
20.00 Uhr	Stammtisch im "Estragon"

Dienstag:

17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
19.00 - 21.00 Uhr	Drachenbootsport Training

Mittwoch:

16.00 - 18.00 Uhr	Freizeitsport Jugendtraining
17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training
18.00 - 20.00 Uhr	Freizeitsport Jogging und Paddeln

Donnerstag:

17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training (MA-Rheinau)
19.00 - 21.00 Uhr	Drachenbootsport Training

Freitag:

17.00 - 19.00 Uhr	Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
-------------------	--

Regelmäßige Aktivitäten

Wintersaison

Montag:

16.00 - 18.00 Uhr Rennsport Training Jugend Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr Freizeitsport Jogging und Trainingshalle
20.00 Uhr Stammtisch im "Estragon"

Dienstag:

17.00 - 20.00 Uhr Rennsport Training Trainingshalle

Mittwoch:

16.00 - 17.00 Uhr Freizeitsport Lauftraining Jugend
16.00 - 18.00 Uhr Rennsport Training Jugend Trainingshalle
17.00 - 20.00 Uhr Rennsport Training Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr Freizeitsport Jogging und Trainingshalle

Donnerstag:

17.00 - 20.00 Uhr Rennsport Training Trainingshalle
18.30 - 20.00 Uhr Drachenbootsport Jogging und Trainingshalle

Freitag:

17.00 - 19.00 Uhr Rennsport Training Jugend Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr Rennsport Training Trainingshalle

Samstag:

14.00 - 16.00 Uhr Rennsport Training Jugend (MA-Rheinau)
14.30 - 16.00 Uhr Drachenbootsport Training (MA-Rheinau)

AUFNAHMEANTRAG

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

Bitte
1 Passbild
beifügen

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

aktives Mitglied passives Mitglied
Schwimmkundig Ja Nein

Name	_____	Vorname	_____
PLZ / Ort	_____	Straße	_____
Geburtstag	_____	Beruf	_____
Tel. privat	_____	Handy	_____
Tel. gesch.	_____	E-Mail	_____

Ich benötige einen Bootsplatz Ja Nein

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Einzugsermächtigung

Ort, Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.:	_____	Bankleitzahl:	_____
Geldinstitut:	_____	Kontoinhaber	_____

Ort, Datum Unterschrift

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Rainer Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
2. Vorsitzender	Willi Stöckbauer	Tel.: 0621 861170
Finanzen	Roswitha Hildenbrand	Tel.: 0621 853219
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: 0621 4395151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: 0621 5866365
Drachenbootwart	Gottlieb Baumeister	Tel.: 06202 78274
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Mörschel	Tel.: 0621 825358
Bootshauswart	Holger Dickschat	Tel.: 0178 1467876
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: 0621 855248
Bootswart	Hilko Goetz	Tel.: 0621 1596379
Zeugwart	Bernd Hildenbrand	Tel.: 0621 8603845
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
2. Jugendwart	Manuel Stöckbauer	Tel.: 0621 8547043
Beauftragter EDV Webmaster	Helmut Schwinn	Tel.: 0621 852582
Beauftragter Finanzen	Georg Kiefer	

Ältestenrat:

Eugen Anton
Willi Engelter
Günter Frey
Anton Gaber
Dr. Manfred Kreuzer
Günter Maaß

Kassenrevisoren:

Susanne Schnepf
Konrad Friedmann

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus:

Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel.:

0621 853727

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

